

# Dresdner Journal.



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beitragende Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturrentenamt-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbücherliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Polizeipflanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 172.

Montag, 28. Juli

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Se. Majestät der König hat mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Ernst Heinrich heute von Krimml aus eine zweitägige Fuhrtour in das Venetianergebiet angetreten.

Das Luftschiff „Sachsen“ wird am nächsten Freitag von Leipzig nach Hamburg überfledeln. Dafür kommt die „Danja“ nach Leipzig, wo sie für die nächste Zeit stationiert bleibt.

Im Berliner Auswärtigen Amt hat gestern zwischen Staatssekretär v. Jagow und dem französischen Botschafter Cambon ein Notenaustausch über die Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich stattgefunden.

Bei einem Schauwimmen in Perne brach auf einem als Tribüne benutzten Frachtbohr ein Balken. Eine Anzahl von Personen wurden in die Tiefe des Rahmes und verletzten sich dabei zum Teil schwer.

Bei der schweren Eisenbahnkatastrophe bei Bramminge (Dänemark) sind insgesamt sechs Deutsche ums Leben gekommen. Fünf Deutsche wurden zum Teil schwer verletzt. Das Unglück wird auf Werfen der Schienen infolge großer Hitze zurückgeführt.

Der Bericht des Heeresauschusses des französischen Senats über den Dreijahresdienst ergeht sich in Ausfällen gegen die deutsche Politik.

Die Türken haben sich aus dem albanischen Gebiet nach Thrazien zurückgezogen.

Im südafrikanischen Bergwerksdistrikt hat sich die Lage neuerdings verschlechtert. Der Generalstreik droht erneut.

### Amtlicher Teil.

#### Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 28. Juli. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, ist gestern vormittag von Paris in Leipzig eingetroffen und abends von Dresden aus nach Gmunden weitergereist.

#### Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Vorsitzenden des Landesvereins sächsischer Staatsbeamten für Wohlfahrtsvereine, Oberrechnungsrevisor Gress in Dresden den Titel und Rang als Rechnungsrat zu verleihen.

#### Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Oberbaurat Täubert in Chemnitz, Vorstand der Eisenbahnbetriebsdirektion daselbst, das von Sr. Majestät dem Könige von Rumänien ihm verliehene Offizierskreuz des Ordens der Rumänischen Krone annehme und trage.

Mit sofortiger Gültigkeit treten nachstehende Änderungen von Stationsnamen ein: Es erhält der an der Linie Leipzig-Weithain gelegene Bahnhof Kaufzig die Bezeichnung „Bad Kaufzig“, der an der Linie Kitzsch-Chemnitz gelegene Haltepunkt Vorna b. Chemnitz die Bezeichnung „Chemnitz-Vorna Hpt.“, die an der Linie Chemnitz-Grüna ob. Bf. gelegene Ladestelle Vorna b. Chemnitz die Bezeichnung „Chemnitz-Vorna Ladest.“ und die an der Linie Olfa-Furth gelegene Ladestelle Furth b. Chemnitz die Bezeichnung „Chemnitz-Furth“.

#### Königl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatsbahnen.

Das hilfsärztliche Externat betreffend. Um den nach erlangter Approbation zur Praxis übergehenden Ärzten zu einer Erweiterung und Vertiefung ihrer klinischen Kenntnisse und Erfahrungen, sowie den schon in der Praxis stehenden Ärzten zu ihrer Fortbildung Gelegenheit zu geben, ist denselben die hilfsärztliche Beschäftigung — das Externat — in den untenverzeichneten Krankenanstalten eröffnet.

Das Externat ist der Regel nach nur denjenigen Ärzten zugänglich, welche dem Sächsischen Untertanenverbande angehören; doch wird mit Genehmigung des Königl.

lichen Ministeriums des Innern auch Nichtachsen der Zutritt gestattet. Dasselbe kann einem und demselben Bewerber nach und nach an verschiedenen Anstalten bewilligt werden, dessen Gesamtdauer soll aber in der Regel ein Jahr nicht überschreiten.

Zur Ausnahme in das Externat ist der Nachweis der erlangten ärztlichen Approbation erforderlich. Die Aufnahmeversuche sind an das Königl. Landes-Gesundheitsamt, I. Abteilung, zu richten. Diesen Gesuchen, in denen angegeben sein muß, an welcher Anstalt, von welcher Zeit an und auf wie lange die Bewerber zum Externat zugelassen sein will, ist der Approbationschein oder eine beglaubigte Abschrift desselben und falls auch um Bewilligung einer Unterstufung nachgesucht wird, ein kurzer Lebenslauf des Bewerbers beizufügen.

Die zum Externat zugelassenen Ärzte haben die Kosten ihres Lebensunterhaltes während desselben aus eigenen Mitteln zu bestreiten, doch können, soweit die dazu verfügbaren Mittel ausreichen, den im Sächsischen Untertanenverbande stehenden Externen vom Königl. Ministerium des Innern auf bezüglichen Vorschlag des Königl. Landes-Gesundheitsamtes angemessene Unterstufungen gewährt werden.

Zur Zeit stehen für das Externat folgende Krankenanstalten zur Verfügung:

- die Königl. Frauenklinik zu Dresden,
- die Königl. Zentralkasse für öffentliche Gesundheitspflege,
- die Stadtkrankenhaus zu Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Johannstadt,
- die städtische Heil- und Pflanzanstalt zu Dresden,
- das Hospital der Diakonissenanstalt zu Dresden,
- das Carolahaus zu Dresden,
- die Kinderheilstätte zu Dresden,
- das Säuglingsheim zu Dresden,
- das mechano-therapeutische Institut des Sanitätsrates Dr. Linow zu Dresden,
- die Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig,
- die psychiatrische und Nervenklinik der Universität zu Leipzig,
- die dermatologische Klinik der Universität zu Leipzig,
- das Stadtkrankenhaus zu Chemnitz,
- die städtische Nervenklinik zu Chemnitz,
- das Stadtkrankenhaus zu Plauen i. B.,
- das Königl. Krankenhaus zu Zwickau,
- das Stadtkrankenhaus zu Zwickau,
- das Johanniter-Krankenhaus zu Heidenau,
- das Ländliche Krankenhaus zu Reichen,
- die Heilstätte für Lungentranke „Albertsberg“,
- die Heilstätte für Lungentranke „Carolsgrün“,
- die Heilstätte der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen bei Gottscheuba,
- die Heilstätte für Lungentranke „Hohwald“ bei Reustadt,
- die Irren-Heil- und Pflanzanstalt zu Sonnenstein,
- die Irren-Heil- und Pflanzanstalt zu Untergörsch und die Pflanzanstalt für Geistesranke zu Golditz.

In demselben befindet sich ein Zwickauer Externat, welches dem Externaten angegliedert ist.

Dresden, den 24. Juli 1913. 1349 I L G A

#### Das Königl. Landes-Gesundheitsamt, I. Abteilung.

Nachdem die freie Barbier- und Friseur-Zunftung zu Pirna den Antrag auf Umwandlung dieser Zunftung in eine Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zunftung für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna, einschließlich der Städte, in denen die revidierte Städteordnung eingeführt ist, nämlich Königstein, Reustadt, Pirna, Sebnitz und Schandau, mit dem Eise in Pirna, beantragt hat, ist Herr Stadtrat Thiemer-Garman in Pirna für die Abfertigung des Verfahrens nach § 100a der Reichsgewerbeordnung zum Kommissar ernannt worden.

Dresden, am 24. Juli 1913. 1406 IV

#### Königl. Kreisauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Gesamtministeriums. Bei der Oberrechnungskammer sind ernannt worden: der Ober-

rechnungsrevisor Günther zum Bureauvorstand mit dem Amtstitel „Oberrechnungsinspektor“ und der seitherige Eisenbahnsekretär Wellner zum Oberrechnungsrevisor.

(Fortsetzung des amtlichen Teiles in der 2. Beilage.)

### Nichtamtlicher Teil.

#### Vom Königl. Hofe.

Dresden, 28. Juli. Eingegangenen Nachrichten zufolge hat Se. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Ernst Heinrich heute früh eine zweitägige Fuhrtour in das Venetianergebiet angetreten.

Am 28. bez. 29. Juli treten Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz eine Reise nach dem Bierzwald-Rätter See und Prinz Friedrich Christian nach dem Rheine an.

#### Deutsches Reich.

##### Des Kaisers Nordlandreise.

Badenbad, 27. Juli. Se. Majestät der Kaiser arbeitete gestern morgen allein, nahm dann den Vortrag des Direktors des Auswärtigen Amtes, Grafen v. Trentler, entgegen, und begab sich nach Badensbad zur Frühstunde. Mittags trafen die Linienfahrer „Kaiser“ und „Friedrich der Große“ ein, über die Se. Majestät Parade abnahm. Nachmittags unternahm Se. Majestät einen Spaziergang an Land. Wetter sehr warm.

Heute vormittag hielt Se. Majestät Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“ ab und besuchte mit einigen Herren des Hofes das Schlachtschiff „Kaiser“. Nachmittags unternahm der Kaiser einen längeren Spaziergang an Land.

##### Deutsch-französischer Luftverkehr.

Berlin, 27. Juli. Heute hat im Auswärtigen Amt zwischen dem Staatssekretär v. Jagow und dem französischen Botschafter Cambon ein Notenaustausch über die Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich stattgefunden.

#### Der neue Balkankrieg.

##### Die Kriegslage.

##### Bulgarisch-serbische Kämpfe.

Sofia, 27. Juli. (Meldung der „Agence Bulgare“.) Nach den ergänzenden Nachrichten der Erkundigungsdetachements sind die den serbisch-montenegrinischen Truppen bei dem Angriffe auf Kotschana zugefügten Verluste sehr groß. Auf eine Strecke von 800 Schritten wurden 1760 Leichen gesammelt, darunter diejenigen von acht Offizieren. Das ganze Feld hinter diesem Streifen ist bis zu den feindlichen Linien mit Leichen überfüllt. Wenn man in normaler Weise von der Zahl der Toten auf die Zahl der Verwundeten schließt, so dürfte deren Zahl sicher mehrere tausend übersteigen. Dies beweist, daß die Verbündeten bei Kotschana eine schwere und blutige Niederlage erlitten haben.

Belgrad, 27. Juli. Die serbischen Truppen haben die Einschließung Vidins durchgeführt.

##### Griechische Erfolge.

Athen, 27. Juli. Amtlich wird gemeldet, daß die bulgarische Kavallerie in Stärke von 500 Mann Kantihi geräumt und daß auch die bulgarischen Behörden die Stadt verlassen haben. Die achte griechische Division besetzte die Stadt und setzte die von den Bulgaren gemachten Gefangenen, die diese in Ketten gelegt hatten, in Freiheit.

In den Kämpfen bei Simitli, die mit der vollständigen Niederlage der Bulgaren endeten, hielten diese eine Reihe Anhöhe besetzt. Die Griechen rückten während der Nacht vor. Gestern wurden die Bulgaren auf der ganzen Front von ihren vorgeschobenen Stellungen auf die Hauptstellung zurückgeworfen. Nach diesem Siege ist die griechische Vorhut in bulgarisches Gebiet eingedrungen.

Saloniki, 27. Juli. Der größte Teil der hier befindlichen Marineinfanterie ist nach Debeagatz abgegangen. Die Griechen haben die ganze Küste von Kawalla bis Enos besetzt.